

1. Name des Moduls:

**KaR-LA-B-RD**

2. Fachgebiet / Modulkoordinator/in:

**Basismodul Religionsdidaktik**

GRUNDLAGEN DER RELIGIONS DIDAKTIK

- Didaktik des Religionsunterrichts
- Koordination: Professor/in oder Akademische/r Mitarbeiter/in

3. Ziele / Kompetenzen:

Ziel des Moduls ist die Grundlegung des Studiums im Didaktikfach Katholische Religionslehre. Im Zentrum steht der problemorientierte Einblick in elementare Wissensbestände der Theologie im Allgemeinen und der Religionsdidaktik im Besonderen sowie die Einübung in den angemessenen Gebrauch dafür unerlässlicher Begriffe und Arbeitsweisen.

Kompetenzen:

- zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme religionsdidaktischen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft kennen, umschreiben und bedenken;
- unterrichtsrelevante Informationen und Theorien zu Bibel und Glaubenslehre kennen, darlegen und in religionsdidaktischem Interesse reflektieren;
- exemplarische Dokumente religiösen Lernens und religionsdidaktischen Handelns theoriegeleitet wahrnehmen, beschreiben und problematisieren;
- basale Theoriebegriffe von Theologie und Religionsdidaktik kennen und sachgerecht verwenden;
- grundlegende Methoden wissenschaftlicher Theologie und Religionsdidaktik einüben und reflektieren.

4. Voraussetzungen:

a) allgemeiner Art: —

b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: —

5. Bedingungen:

- verwendbar in:

- Didaktikfach Grundschule

- Didaktikfach Hauptschule

- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: —

6. Wie häufig wird das Modul angeboten?

i.d.R. jedes Semester

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?

1 Semester

8. Zusammensetzung:

Nr.	Komponenten	ggf. SWS	LP
	<b>A Lehrveranstaltungen Pflichtbereich</b>		
1	Proseminar: Theologisch-didaktisches Arbeiten	2	2
2	Proseminar: Grundlagen der Religionsdidaktik	2	2
	<b>B Lehrveranstaltungen Wahlpflichtbereich</b>		
	<b>C Weitere Leistungen</b>		
	<b>D Modulprüfung</b>		
3	Modulprüfung	—	1
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**9. Wiederholbarkeit der Modulprüfung:**

**10. Modus der Modulprüfung /  
Ermittlung der Modulnote:**

Bei Nichtbestehen kann die Modulprüfung höchstens zweimal wiederholt werden. Freiwillige Wiederholung bei erfolgreicher Absolvierung ist unzulässig.

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist der Nachweis aktiver Teilnahme an beiden Modulseminaren. Die Endnote des Moduls resultiert aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer über den Gesamthalt des Moduls durch eine/n prüfungsberechtigte/n Moduldozierende/n, i.d.R. aus einer der vom Prüfling besuchten Lehrveranstaltungen.

**1. Name des Moduls:**

**KaR-LA-A-RD1**

**2. Fachgebiet / Modulkoordinator/in:**

**Aufbaumodul Religionsdidaktik 1**

**INHALTE IM RELIGIONSUNTERRICHT**

- Didaktik des Religionsunterrichts
- Koordination: Professor/in oder Akademische/r Mitarbeiter/in

**3. Ziele / Kompetenzen:**

Das Modul führt in die verantwortete religionsdidaktische Erschließung exemplarischer Inhaltsbereiche des Religionsunterrichts ein.

Ziel ist es, Zeugnisse des Lebens wie Glaubens in ihrer existenziellen, kulturellen, historischen und religiösen Dimension in einen produktiven Dialog mit der Erfahrungswelt von Schüler/innen zu verwickeln, um einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit zu ermöglichen. In solch bildender Auseinandersetzung konstituieren sich die Inhalte des Religionsunterrichts stets neu, sie werden nicht lediglich in den Unterricht übertragen.

**Kompetenzen:**

Mit Blick auf ausgewählte Inhaltsbereiche (bspw. biblischer, christentumsgeschichtlicher, gegenwartschristlicher, fremdreligiöser oder lebensweltlicher Prägung)

- zentrale fachwissenschaftliche Befunde und Theorien kennen, darlegen und diese zur nachvollziehbaren Herausarbeitung elementarer 'Sach'-Strukturen nutzbar machen;
- basale human- und lernwissenschaftliche Informationen und Theorien kennen und deren religionsdidaktische Implikationen begründet einschätzen;
- einschlägige (religions)didaktische Konzepte und Theorien umschreiben, vergleichen, hinterfragen und zur Erörterung unterrichtlicher Ziele, Chancen und Schwierigkeiten heranziehen;
- konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z.B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) analysieren und bewerten;
- eigene Lern- und Lehrprozesse in exemplarischer Weise planen, erproben und reflektieren.

**4. Voraussetzungen:**

**a) allgemeiner Art:**

**b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:**

- Bei Studierenden im Unterrichtsfach LA Grund-, Haupt- und Realschule und im vertieft studierten Fach LA Gymnasium Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Orientierungskurs Theologie
- Bei Studierenden im Didaktikfach Grund- und Hauptschule Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Basismoduls Religionsdidaktik
- Bei Studierenden im Unterrichtsfach LA Grund-, Haupt- und Realschule Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Basismoduls Religionspädagogik
- Bei Studierenden im vertieft studierten Fach LA Gymnasium Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Basismoduls Religionspädagogik und Praktische Theologie

**5. Bedingungen:****- verwendbar in:**

- Didaktikfach Grundschule,
- Didaktikfach Hauptschule,
- Unterrichtsfach LA Grundschule,
- Unterrichtsfach LA Hauptschule,
- Unterrichtsfach LA Realschule,
- vertieft studiertes Fach LA Gymnasium

**- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:**

—

**6. Wie häufig wird das Modul angeboten?**

jedes zweite Semester

**7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?**

1 Semester

**8. Zusammensetzung:**

Nr.	Komponenten	ggf. SWS	LP
<b>A Lehrveranstaltungen Pflichtbereich</b>			
1	Vorlesung: Religionsdidaktik	2	2
2	Seminar: Religionsdidaktik	2	2
3	Leistungsnachweis zum Seminar	—	2
<b>B Lehrveranstaltungen Wahlpflichtbereich</b>			
<b>C Weitere Leistungen</b>			
<b>D Modulprüfung</b>			
4	Modulprüfung	—	1
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>7</b>

**9. Wiederholbarkeit der Modulprüfung:**

Bei Nichtbestehen kann die Modulprüfung höchstens zweimal wiederholt werden. Freiwillige Wiederholung bei erfolgreicher Absolvierung ist unzulässig.

**10. Modus der Modulprüfung / Ermittlung der Modulnote:**

Bei Studierenden im Didaktikfach Hauptschule, im Unterrichtsfach LA Grund-, Haupt- und Realschule und im vertieft studierten Fach LA Gymnasium resultiert die Endnote des Moduls aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer über den Gesamthalt des Moduls durch eine/n prüfungsberechtigte/n Moduldozierende/n, i.d.R. aus einer der vom Prüfling besuchten Lehrveranstaltungen. Sofern im Vorlesungsverzeichnis angekündigt, resultiert die Endnote des Moduls davon abweichend aus einer schriftlichen Prüfung von 90 Minuten Dauer über den Gesamthalt des Moduls durch eine/n oder mehrere prüfungsberechtigte/n Moduldozierende/n, i.d.R. aus vom Prüfling besuchten Lehrveranstaltungen. Bei Studierenden im Didaktikfach Grundschule resultiert die Endnote des Moduls stets aus einer schriftlichen Prüfung von 90 Minuten Dauer über den Gesamthalt des Moduls durch eine/n oder mehrere prüfungsberechtigte/n Moduldozierende/n, i.d.R. aus vom Prüfling besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Vergabe der Leistungspunkte setzt die bestandene Modulprüfung sowie den Leistungsnachweis zum Modulseminar voraus.

**1. Name des Moduls:**

**KaR-LA-A-RD2**

**2. Fachgebiet / Modulkoordinator/in:**

**Aufbaumodul Religionsdidaktik 2**

THEORIE UND PRAXIS DES  
RELIGIONSUNTERRICHTS

- Didaktik des Religionsunterrichts
- Koordination: Professor/in oder  
Akademische/r Mitarbeiter/in

**3. Ziele / Kompetenzen:**

Das Modul thematisiert die äußere Verankerung und innere Prozessgestalt des Religionsunterrichts als eines „spezifisch schulischen“ (Synodenbeschluss) Faches, das von Staat und Religionsgemeinschaften partnerschaftlich verantwortet wird.

Zur Ermöglichung professioneller Praxis als zukünftige Religionslehrer/innen wird den Studierenden ermöglicht, dieses Fach im Kontext sozioreligiöser und rechtlicher Gegebenheiten problemorientiert zu legitimieren und dessen Binnengeschehen im Horizont aktueller Befunde und Diskussionen fachdidaktischer Forschung differenziert und reflektiert zu betrachten, zu bedenken und zu beeinflussen.

**Kompetenzen:**

- Begründungen und Ziele sowie Grenzen und Chancen schulischen Religionsunterrichts im Lichte empirischer Befunde, politischer und rechtlicher Gegebenheiten sowie pädagogischer und theologischer Argumentationen identifizieren, umschreiben und begründet einschätzen;
- religionsdidaktische Leitkonzepte des Faches kennen, vergleichen und reflektieren;
- charakteristische Strukturelemente des didaktischen Binnengeschehens kennen, identifizieren und begründet aufeinander beziehen;
- religionsunterrichtlich relevante Lehr- und Lernprozesse kriterienorientiert planen, erprobend gestalten und mehrperspektivisch analysieren.

**4. Voraussetzungen:**

**a) allgemeiner Art:**

**b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:**

- Bei Studierenden im Unterrichtsfach LA Grund-, Haupt- und Realschule und im vertieft studierten Fach LA Gymnasium Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Orientierungskurs Theologie
- Bei Studierenden im Didaktikfach Hauptschule Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Basismoduls Religionsdidaktik
- Bei Studierenden im Unterrichtsfach LA Grund-, Haupt- und Realschule Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Basismoduls Religionspädagogik
- Bei Studierenden im vertieft studierten Fach LA Gymnasium Nachweis des erfolgreichen Abschlusses des Basismoduls Religionspädagogik und Praktische Theologie

**5. Bedingungen:**

**- verwendbar in:**

- Didaktikfach Hauptschule,
- Unterrichtsfach LA Grundschule,
- Unterrichtsfach LA Hauptschule,

- Unterrichtsfach LA Realschule,
- vertieft studiertes Fach LA Gymnasium

- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:  
**6. Wie häufig wird das Modul angeboten?**

—  
 jedes zweite Semester

**7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?**

2 Semester; die Vorlesung wird i.d.R. nur im ersten Modulsemester angeboten, das Theorie-Praxis-Seminar plus ggf. studienbegleitendes Praktikum kann auch im zweiten Modulsemester besucht werden.

**8. Zusammensetzung:**

Vorlesung sowie Theorie-Praxis-Seminar, außerdem Möglichkeit zur Absolvierung des studienbegleitenden Praktikums gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 4 LPO I (2008)

Nr.	Komponenten	ggf. SWS	LP
<b>A Lehrveranstaltungen Pflichtbereich</b>			
1	Vorlesung: Religionsdidaktik	2	2
2	Theorie-Praxis-Seminar: Religionsdidaktik	2	2
<b>B Lehrveranstaltungen Wahlpflichtbereich</b>			
3	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 4 LPO I (2008), sofern es sich auf das Fach Katholische Religionslehre bezieht.	—	3
<b>C Weitere Leistungen</b>			
<b>D Modulprüfung</b>			
4	Modulprüfung	—	1
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5 bzw. 8 (einschl. Praktikum)</b>

**9. Wiederholbarkeit der Modulprüfung:**

Bei Nichtbestehen kann die Modulprüfung höchstens zweimal wiederholt werden. Freiwillige Wiederholung bei erfolgreicher Absolvierung ist unzulässig.

**10. Modus der Modulprüfung / Ermittlung der Modulnote:**

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist der Nachweis aktiver Teilnahme am Theorie-Praxis-Seminar.

Die Endnote des Moduls resultiert aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Dauer über den Gesamtinhalt des Moduls durch eine/n prüfungsberechtigte/n Moduldozierende/n, i.d.R. aus einer der vom Prüfling besuchten Lehrveranstaltungen. Sofern im Vorlesungsverzeichnis angekündigt, resultiert die Endnote des Moduls davon abweichend aus einer schriftlichen Prüfung von 90 Minuten Dauer über den Gesamtinhalt des Moduls durch eine/n oder mehrere prüfungsberechtigte/n Moduldozierende/n, i.d.R. aus vom Prüfling besuchten Lehrveranstaltungen.